

Protokoll Jahreshauptversammlung 4. Mai 2024

1. Eröffnung

Herzlich willkommen zu dieser Hauptversammlung am 4. Mai 2024. Wie immer die Bitte, während der Versammlung keinen Alkohol zu konsumieren und Ihr Telefon auf lautlos zu stellen. Auch unsere digitalen Besucher unserer Hauptversammlung sind herzlich willkommen, die Bitte an Sie ist, das Mikrofon und das Bild auszuschalten. Wenn Sie etwas fragen möchten, heben Sie die Hand und es wird nicht bemerkt, öffnen Sie bitte das Mikrofon und sagen Sie bitte Ihren Namen.

2. Kommunikation

Zu den Ankündigungen, zunächst eine Anpassung der Tagesordnung. Ein Mitglied unserer Vereinigung hat uns auf eine Reihe von Punkten aufmerksam gemacht, die nicht mit der Satzung und dem HHR übereinstimmen.

Bei den Punkten 5b bis 5e der Tagesordnung handelt es sich um Änderungen der Artikel des HHR. Hierfür: *erfordert mindestens ein Drittel der Mitgliedsrechte des Vereins, wovon zwei Drittel dafür sein müssen.*

* Ein Antrag auf Änderung der Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder wurde auf der letzten Sitzung mit 38 Ja- und 46 Nein-Stimmen abgelehnt. Folglich wird es keine Abstimmung darüber geben und die Amtszeit wird bei 2 Jahren bleiben. Damit entfällt Punkt 5d.

* In Artikel 4 der HHR heißt es: "Für größere Stellplätze wird der Mitgliedsbeitrag im Verhältnis zu einem Standardstellplatz erhöht".

* Der Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge unabhängig von der Größe des Spielfeldes anzugleichen, ist eine Änderung der HHR, und auch hier muss ein Drittel der Zahl der Mitgliedsrechte dies zuerst beantragen. Daran gekoppelt ist auch der Mitgliedsbeitrag.

* Folglich wird auf dieser Sitzung abgestimmt, bis ein Antrag auf Änderung des HHR, in diesem Fall Artikel 4, vor der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt wird. Auch in Bezug auf Anhänger und Boote handelt es sich um eine Änderung des Artikels 6 des HHR, daher wird auch hier um Unterstützung gebeten, um auf einer künftigen Sitzung darüber abstimmen zu können.

* Was die Autos betrifft, so handelt es sich um einen neuen Artikel, und auch hier sollte ein Drittel der Zahl der Mitgliedsrechte dies verlangen.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob nicht ein Drittel eine Änderung der HHR beantragen muss. Wenn die Mitglieder jetzt unterschreiben, erfüllen wir das doch noch nicht? Wir haben 233 Stimmen, die abgegeben werden müssen, also müssen wir in dieser Sitzung 78 Stimmen haben. Wenn dies der Fall ist, kann auf der nächsten Sitzung darüber abgestimmt werden und die Änderungen vorgenommen werden.

Die Abstimmungen werden ebenfalls auf die Tagesordnung gesetzt. Dies geschieht, damit der Zählungsausschuss Zeit hat, die Stimmen auszuzählen. Die Abstimmung wird vor Punkt 8 der Tagesordnung stattfinden.

BEHEERDERS

Ein weiterer Punkt ist die Aufgabe der Hausmeister (nicht drei, sondern zwei und ein Assistent). Die Hausmeister sind dazu da, Arbeiten im Park zu verrichten und den Mitgliedern in Notfällen zu helfen. Wenn die Hausmeister mehr Arbeit verrichten, als in Notfällen zu helfen, muss das Mitglied dafür bezahlen, da die Hausmeister während der Arbeitszeit eingesetzt werden. Das Arbeiten in der Freizeit / in der eigenen Zeit ist erlaubt. Es gibt eine Klausel im Arbeitsvertrag, dass private Arbeit während der Arbeitszeit mit einer Geldstrafe belegt werden kann. Das ist klar und wirft keine Fragen auf.

Arbeitsstunden

Von den 308 Arbeitssitzungen sind bisher 113 durchgeführt worden. Es besteht noch die Möglichkeit, sich für die nächsten Samstage anzumelden. Im Herbst werden die Samstage von September bis Mitte November geplant. Wenn Sie bei der Rechnungsstellung am Ende dieses Jahres keine Arbeitseinsätze durchgeführt haben, verfällt die Kautions an den Verein und Sie müssen bei der Rechnung 2025 eine weitere Kautions zahlen. Alle, die jetzt gearbeitet haben, werden die Kautions in den kommenden Wochen zurückerhalten.

Auf die Frage, wie oft die Kautions zurückerstattet wird, wurde angegeben, dass wir dies zweimal im Jahr tun werden. Die Treuhänder wiesen darauf hin, dass die Arbeitszeit zweimal im Jahr 2,5 Monate betragen wird, so dass beide Treuhänder an diesen Tagen arbeiten müssen. Dies wird zu Überstunden führen. Gibt es eine Lösung für dieses Problem? Dies ist jedoch kein Thema für diese Sitzung, sondern für die Vorstandssitzungen untereinander. Dort wird dies besprochen und wir werden gemeinsam nach einer Lösung suchen.

ABFALLBEHANDLUNG

Es erweist sich immer noch als sehr schwierig, die richtigen Abfälle in die richtigen Container zu werfen. Plastikmüll bedeutet nicht, dass Gartenstühle in Stücken entsorgt werden können. Bitte achten Sie darauf, wo Sie Ihre Abfälle hinwerfen, und fragen Sie im Zweifelsfall die Hausmeister. Hartplastik zum Beispiel gehört in den Restmüll.

MAPPING PARK

Am Montag, dem 6. Mai, wird Terra Carta mit der Vermessung der Leitungen beginnen, was einige Unannehmlichkeiten mit sich bringen kann. Stellen Sie sich vor, ein Strommast wird aufgestellt, ein Schlagloch gegraben und jemand läuft durch den Park. Bitte bedenken Sie dies.

Terra Carta wird nicht auf den Plätzen der Menschen stehen, sondern nur auf den Alleen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Schaltschränke auf den Plätzen der Menschen befinden. Sicherlich werden diese mit einbezogen? Aber die Elektrik wird nicht mitgemessen. Diese werden wahrscheinlich auslaufen und müssen daher nicht kartiert werden.

EMPFANGENE DOKUMENTE

Herr van Gils bittet um Redezeit zu den Tagesordnungspunkten 5 und 8. Diese wird ihm bei der Behandlung der Punkte gewährt.

In der letzten Sitzung haben wir über einen eingereichten Beitrag von Frau Ulenberg diskutiert. Wir wussten nicht, um welchen Beitrag es sich handelte. Wir werden es Ihnen geben, aber es wird nichts an der damaligen Entscheidung ändern. Dieses Schreiben wurde vom Vorsitzenden verlesen. Wenn Sie ihn noch einmal lesen möchten, können Sie ihn anfordern. Darin heißt es, dass die Frau bereits am 22. Oktober 2022 darüber informiert wurde, dass sie nicht allzu lange im Park bleiben kann. Das verlesene Schreiben ist vom November 2023.

ABSTIMMUNGEN

Punt 5a:

Sie konnten die Erläuterung der Optionen rund um die Zahlung im Internet studieren. Wir haben Ihnen am Dienstag auch noch einmal eine ausführliche Version geschickt, wie diese Beträge zustande gekommen sind. Option a: Wir verzichten auf die kostenlosen Internetmasten und sparen so pro Mitglied 21,78 € pro Jahr. Option b: Wir teilen die Kosten unter den Mitgliedern mit festem Internetanschluss auf, das sind derzeit 170. Für die 4 allgemeinen Masten zahlen alle Mitglieder. Option c: Alle erhalten einen Festnetzanschluss und die Masten werden abgeschafft. Ab dem 1. Juli gibt es jedoch eine Erhöhung von 3,2 %. Das bedeutet, dass wir jährlich nicht 17.412 €, sondern

17.969 € zahlen werden. Auf der anderen Seite wird der Preis von WeeFree gesenkt (dies nach Gesprächen). Sie werden den Preis von 135 € auf 126 € senken. Mitglieder mit festem Internetanschluss werden 204 € zahlen. Diejenigen, die noch nicht angeschlossen sind, zahlen zusätzlich einmalig 36,30 € mehr. Dies bedeutet jährliche Kosten von 240,50 € (vom 15. Juli bis 15. Juli). Option d: Wir lassen alles so wie es ist und zahlen 231,57 €. Sie können bei der Abstimmung zwischen den verschiedenen Optionen wählen.

Zur Klarstellung: Option c umfasst auch das allgemeine Internet, wie vor den Absperrungen. Bei den Optionen, bei denen die allgemeinen Masten verschwinden, verbleiben zwei in der Kantine und im Backfield. Der Vorstand empfiehlt Option D, aber das bleibt natürlich Ihnen überlassen.

Die Punkte 5b bis 5e stehen auf dem Stimmzettel, um Ihre Präferenz zum Ausdruck zu bringen, ob Sie, das Mitglied, die genannten Punkte in einer zukünftigen Sitzung zur Abstimmung stellen möchten oder nicht. DAHER NUR AUF DEN BESCHLUSS, IN DER NÄCHSTEN SITZUNG ÜBER DIE VORSCHLÄGE ABZUSTIMMEN. JETZT WIRD NICHT MEHR ÜBER DEN INHALT DER VORSCHLÄGE ABGESTIMMT.

Wir brauchen also 78 Ja-Stimmen, um in der nächsten Sitzung über die Vorschläge abzustimmen. 5D ist bereits verfallen (Amtszeit des Vorstands). Darüber wurde bereits abgestimmt, und es wurde dagegen gestimmt. Dieser Vorschlag wird also nicht umgesetzt werden.

ABSTIMMUNGSGREMIUM

Sie haben vielleicht in den Anmerkungen gelesen, dass nach dem Zeitplan für den Ruhestand der Vorsitzende und das Verwaltungsratsmitglied 1 in den Ruhestand gehen werden. Der Vorsitzende stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Vorstandsmitglied 1 hat angekündigt, dass er sich aufgrund seines vollen Terminkalenders nicht zur Wiederwahl stellen wird. Wir danken Andreas hiermit für seine Tätigkeit in den letzten Monaten. Es gibt keinen Gegenkandidaten für den Vorsitzenden und auch keinen Kandidaten für das Vorstandsmitglied 1. und der Vorstand wird daher das Vorstandsmitglied 1 suchen.

Herr Andre Leeuwerik stellt sich dem Vorstand als Beisitzer vor. Er wird den Vorstand in einer Reihe von Angelegenheiten unterstützen und hat die Möglichkeit, dem Vorstand später beizutreten. Der Beratende Ausschuss wird derzeit von Herrn Kopinga, Herrn Albrecht und Herrn Man in 't Veld besetzt. Herr Kopinga ist seit vielen Jahren Mitglied und sollte für eine Amtszeit von fünf Jahren wiederbestellt werden. Er würde sich daher zur Wiederwahl stellen. Es haben sich keine neuen Mitglieder für den CvA beworben.

Da es für den Vorsitz und das Mitglied des Ausschusses keine Gegenkandidaten gibt, könnte die Ernennung per Akklamation erfolgen, aber der Vorsitzende schlug vor, auch hierfür den Abstimmungsbogen auszufüllen. Die Satzung sieht dies in Artikel 23 Absatz 4 vor:
Die Annahme von Vorschlägen ist per Akklamation möglich, sofern dies auf Vorschlag des Vorsitzenden geschieht. Der Vorsitzende schlug dies nicht vor und wies darauf hin, dass die Abstimmung durch Stimmzettel erfolgen würde.

GEBÜHR Ballotageteam

In der letzten Sitzung wurde die Frage nach der Gebühr für das Ballotageteam gestellt. Der Vorstand gab an, dass er einen Betrag von 0,60 € verwendet. Nach dem Protokoll des Abstimmungsausschusses sollte dieser Betrag jedoch von der ALV festgelegt werden. Daher wurde auch unser Vorschlag zur Abstimmung gestellt.

Deutschland berechnet die 0,60 € bereits bei der letzten Sitzung. Es geht auch nur um die Festsetzung der 0,60 €. Dieser Betrag wird dem neuen Mitglied vom Heimatland in Rechnung gestellt.

LINDE 15

In Bezug auf Linde 15 ist ein Mitglied mit dem angewandten Verfahren nicht einverstanden und bezweifelt, dass die Satzung korrekt ausgeführt wurde. Wir sollten hier hinzufügen, dass wir das passive Recht nicht erworben haben. Sondern der Verein ist als juristische Person in die Rechte und Pflichten des aus seiner Mitgliedschaft ausgeschlossenen Mitglieds eingetreten". Um dann das Dauerrecht wie von der ALV empfohlen im August 2022 zu pachten. Da auch hier die Frist des vollständigen Ausschlusses auf den 29. Februar 2024 gesetzt wurde, wurde eine Summe vereinbart. Hierfür wollten wir am 30. März nachträglich Ihre Zustimmung einholen. Dies tun wir nun, sollten Sie diesem Kauf nicht zustimmen, wird der Vorstand weitere Schritte in Erwägung ziehen müssen.

Herr van Gils hält es für kurzichtig, dass die Genehmigung erst im Nachhinein eingeholt wird. Das kann doch eigentlich nicht sein. Müsste man das nicht einfach im Voraus tun? Darauf wollte er hinweisen. Herr Hartmans weist darauf hin, dass er derjenige ist, der dem nicht zustimmt. Er weist auch darauf hin, dass für die Mitglieder Gerichtskosten anfallen können. Er weist die Mitglieder darauf hin, dass sie die Schritte, die sie unternehmen, überdenken sollten. Die Kosten könnten sich erhöhen. Frau Hartmans möchte, dass die Situation weiter und besser erklärt wird, damit die Mitglieder wissen, wofür sie stimmen. Sie ist der Meinung, dass vieles unter den Teppich gekehrt wird. Die Frage, um welchen Betrag es sich tatsächlich handelt, kann beantwortet werden. Es sind 7.500 €. Der Vorstand muss manchmal angemessen handeln und anschließend um Erlaubnis bitten. Genau das tun wir jetzt.

Es wird angedeutet, dass jetzt wieder alle möglichen Dinge zur Sprache kommen, wie zum Beispiel mögliche zusätzliche Rechtskosten. Wir sollten sicherstellen, dass jeder alle Informationen hat, und dann darüber abstimmen lassen. Herr Hartmans ist einverstanden. Das ist alles, was sie wollten.

Da dies bereits ab Oktober 2022 im Spiel ist, hätte man das doch vorher wissen können. Dann wäre eine nachträgliche Abstimmung nicht nötig gewesen. Denn jetzt könnten auch noch Gerichtskosten auf uns zukommen. Das ist schon seit 2022 im Spiel. Ursprünglich erfüllte die Frau die Anforderungen, was sich später als nicht zutreffend herausstellte. Am 30. März wollten wir schon darüber abstimmen lassen, aber da war ein Streit zwischen dem Mitglied und dem Vorstand im Gange. Der Vorstand ist der Meinung, dass er satzungsgemäß gehandelt hat, um dieses Stück als juristische Person zu erwerben. Etwaige Drohungen bezüglich der Prozesskosten sehen wir mit Zuversicht. Nach Angaben von Frau Hartmans wurde vor den Ausschlüssen beschlossen, dass diese Mitglieder den Park in Würde verlassen und ihren Platz und ihre Mitgliedschaft selbst verkaufen können. Dies, so Frau Hartmans, wurde vom Vorstand kurz vor diesem Ausschluss plötzlich rückgängig gemacht. Ihrer Meinung nach handelte es sich nicht um eine Entscheidung in letzter Minute.

Der Vorstand hat jetzt nicht anders gehandelt als damals mit Herrn van Haren. Damals war Frau Hartmans selbst im Vorstand und hat dem zugestimmt und alles war damals auch satzungsgemäß und HHR-konform. Aber jetzt, wegen ihres persönlichen Interesses an dem Grundstück von Frau Ulenberg, ist es plötzlich nicht mehr richtig, wie wir handeln. Der Vorstand versteht das nicht. Herr Hartmans ist der Meinung, dass wir nicht das gleiche Verfahren wie damals angewandt haben. Er ist der Meinung, dass der Vorstand absichtlich einen Verfahrensschritt nicht gemacht hat. Herr van Haren hatte die Möglichkeit, seine Mitgliedschaft und seinen Wohnwagen innerhalb einer angemessenen Frist zu verkaufen. Er glaubt, dass Frau Ulenberg diese Möglichkeit nicht hatte. Der Vorstand hatte seine Entscheidung zum Kauf bereits selbst getroffen. Herr van Haren hat sich bereits rechtlich beraten lassen.

Coöperatieve Vereniging Caravanpark Sirjansland U.A.

Zandweg 3

4308 AD SIRJANSLAND

+31 (0)111 641 623

IBAN NL13 INGB 0000 7751 07

Btw-nr NL004224632B01

KvK 22021258

Die Frage ist, wie man dieses Misstrauen gegenüber dem Vorstand ausräumen kann. Für die Zukunft wäre es vielleicht auch ratsam, anzugeben, wie der Vorstand zu dem von ihm gezahlten Preis gekommen ist. Nur um diese Art von Diskussion zu vermeiden. Als nächstes stellt sich die Frage, warum in dieser Angelegenheit nirgends der Beratende Ausschuss eingeschaltet wurde. Darauf gibt es eine klare Antwort. Der Vorstand hat sich an die Satzung und das HHR gehalten.

Frau Hartmans hatte zuvor beantragt, dass die gesamte Angelegenheit offengelegt wird. Der Vorstand bat Frau Ulenberg um die Erlaubnis, dies zu tun. Nach der Genehmigung scheint die Akte verschwunden zu sein, gibt Frau Hartmans an. Die Akte ist nicht verschwunden, aber laut dem AVG-Compliance-Protokoll heißt es ganz einfach, dass nach der Disqualifizierung der gesamte Schriftverkehr gelöscht werden muss. Mit Ausnahme der Dokumente, die für die Räumung erforderlich sind.

Frau Hartmans sagte, ihr Sohn habe sich innerhalb der Frist gemeldet, um den Wohnwagen zu kaufen. Nach der Satzung musste Frau Ulenberg den Stellplatz dem Park gegen eine Gegenleistung zur Verfügung stellen. Das Dauerrecht lief am 23. November 2023 an den Verein ab. Sie konnte ihren Wohnwagen nur verkaufen, den sie selbst am 23. Februar entfernen ließ. Das Schreiben mit der Frist bis zum 29. Februar hatte sie schon vorher erhalten. Am 28. Februar erhielt der Vorstand spät abends eine E-Mail von Frau Ulenberg, dass sie einen Käufer für ihr Dauerrecht habe, das sie nicht mehr kontrolliere. Ein neues Mitglied meldet sich bei der Vereinigung? Bis heute haben wir noch keine Bewerbung des Sohnes der Familie Hartmans. Frau Hartmans meldet sich erneut zur Diskussion über den Begriff. Der Vorstand weist darauf hin, dass Frau Ulenberg keine Dauerrechte mehr hat, die sie verkaufen könnte. Herr Hartmans behauptet in diesem Zusammenhang, dass wir ein anderes Verfahren angewandt haben, weil es für uns bequemer war. Der Vorstand weist darauf hin, dass Herr van Haren noch einen Wohnwagen zu verkaufen habe. Der Vorstand behauptet, dass das gleiche Verfahren angewandt wurde.

Herr van Gils wies darauf hin, dass diese Sitzung wieder zu lange dauern würde und dass man den Vorstand und den Vorsitzenden respektieren sollte. Dies ist kein Thema für die Hauptversammlung, sondern eine Angelegenheit zwischen dem Vorstand und der Familie Hartmans.

Wenn der Vorstand jetzt nicht die Erlaubnis bekommt, diesen Platz als Mietplatz in Form einer juristischen Person zu erwerben, bedeutet das, dass alle unsere Mieter illegal stehen. Wir werden dann alle Mieter anschreiben müssen, damit sie aus unserem Park verschwinden. Ohne diese Genehmigung können wir also nicht vermieten. Wir müssen dann die Statuten ändern. Das machen wir schon seit 30 Jahren nach Gewohnheitsrecht. Außerdem kommt dann unser Rückforderungsverfahren ins Spiel, um wieder auf 25 Mietplätze zu kommen.

Sie stimmen dafür, 7.500 € auszugeben und eine Mietfläche zu kaufen. Wenn Sie dagegen stimmen, geht der Platz in den Verkauf und ein Losverfahren wird notwendig, wenn es mehr Bewerber gibt.

Sie haben den Stimmzettel erhalten. Der Wahlausschuss besteht dieses Mal aus Frank vd Sluis, Jan van Dieren und Patricia Willemse.

PROTOKOLL 11. NOVEMBER LETZTER TEIL

Das Protokoll war bei der letzten Sitzung nicht vollständig, ab Seite 6 in der Mitte ist es ergänzt worden. Ergebnis der Abstimmung.

- Bei der Abstimmung wurde für 0,60 € pro km anstelle einer Pauschale gestimmt.

- Wir haben uns für Traas anstelle von KIK für die Rattenbekämpfung entschieden. Danach machte die Firma KIK noch ein Angebot, das billiger war als das der Firma Traas, und wir nahmen es an.
- Wir haben jetzt die neuen Mülleimer von Renewi an ihrem Platz. Zu den Grünabfällen gehören nicht die Lebensmittelabfälle, diese sollten einfach in den Restmüll des Parks gegeben werden. Eine separate Tonne für diese Abfälle würde zusätzliche Mäuse produzieren, und das wollen wir nicht.
- - Schlüsselkautionssperre: 1 Schlüssel gehört zum Verkauf des Stellplatzes. Mehrere Schlüssel werden abgegeben und gegen Vorlage einer Quittung für diesen Schlüssel wird die Kautions zurückerstattet. Dies führte zu einer Diskussion über die Anzahl der Schlüssel pro Stellplatz. Der vorherige Vorstand hatte beschlossen, dass es 5 sein sollten. Vielleicht sollten wir bei einem zukünftigen Treffen gemeinsam beschließen, dass es wieder 2 Schlüssel pro Mitglied sein sollen.
- Kautions Arbeitssitzung beschlossen. Arbeiten Sie Ihre Runden, erhalten Sie die Kautions zurück. Geen vragen meer over de notulen.

NOTULEN 30. MÄRZ

Keine Kommentare. Das Protokoll wird hiermit genehmigt.

RUNDFRAGEN

Keine Fragen zur Diskussion.

Wir können wahrscheinlich die neue Satzung vorlegen. Der Beratende Ausschuss wird sich auch damit befassen. Wir verwenden den WBTR als Grundlage, und dann gibt es einige Punkte, die wir an den Verband anpassen müssen. Nach Rücksprache mit dem Ausschuss werden Sie diese als Mitglieder bekommen und es kann darüber abgestimmt werden.

Wird die Pflasterfirma trotzdem wiederkommen? Ja, nach dem Anbringen der Körbe (um zu verhindern, dass Leute zu Fuß oder mit dem Fahrrad in den Graben laufen) und so weiter. Am Ausgang ist jetzt Repak gegossen worden, damit man näher an die Sprechanlage herankommt.

STIMMZÄHLUNG

Die Zählung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Ergebnis wird innerhalb einer Stunde auf dem Postweg sein.

Ich danke Ihnen, den Übersetzern und dem Abstimmungsausschuss, dass Sie hier sind.